

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

WuNder<sup>als</sup>LAND

#FifFKon19

Bremen  
22. - 24.11.19

2019.fiffkon.de



FifF..

Das Bild wurde von Caroline von Totth gezeichnet nach einer Idee von Karin Vosseberg.

1956 traf sich eine kleine Gruppe junger Wissenschaftler – später alle berühmte Vertreter ihres Faches – für einige Wochen im Dartmouth-College und begründete dort gemeinsam das Gebiet der *Künstlichen Intelligenz* (KI). Ihr erklärtes Ziel war, Computersysteme zu entwickeln, die Leistungen erbringen können, für die Menschen ihre Intelligenz einsetzen wie logisches Schließen, Planen, Lernen, Textverstehen, ... In einem Auf und Ab zwischen massiv zunehmender und stark abnehmender staatlicher Förderung – teils auch ganz erheblich im militärischen Kontext – kristallisierte sich allmählich die KI als ein wichtiges Teilgebiet der Informatik heraus.

Dessen anfänglichen Ziele gelten auch heute noch; dessen wesentlichen Methoden wie neuronale Netzwerke sind meist auch schon seit Jahrzehnten bekannt. In jüngster Zeit aber verzeichnet die KI durch die erreichte Rechengeschwindigkeit und Speicherkapazität äußerst bemerkenswerte technologische Erfolge bei Spielen wie Schach, Go, Poker und Starcraft und bei praktischen Anwendungen wie Sprach- und Bildverarbeitung. So weit, so gut.

Aber mit dem erreichten Stand der KI sind auch übertriebene Erwartungen, übersteigerte Hoffnungen und höchst problematische Anwendungsmöglichkeiten verbunden. KI wird von Poli-

tik und Wirtschaft weltweit als Schlüsseltechnologie gesehen, von der die zukünftige Wertschöpfung abhängt und die einen signifikanten Teil der heutigen Arbeitsplätze obsolet werden lassen könnte. Die sich abzeichnenden Anwendungen im militärischen Kontext führen zu einer gigantischen Rüstungsspirale, was die Gefahr von Kriegen wohl kaum verringern wird. KI-basierte Überwachungsmethoden lassen tiefe Eingriffe in die Privatsphäre und andere Grundrechte befürchten bis hin zu einer sozialen Totalüberwachung, wie sie in China auf der Tagesordnung steht. Selbst Allmachts- und Weltbeherrschungsphantasien gründen sich auf eine angestrebte Führungsrolle in der KI. Einige KI-Vertreter gehen noch viel weiter und propagieren die Entwicklung einer Superintelligenz, die nicht nur ähnliche Leistungen erbringt wie menschliche Intelligenz, sondern diese sogar in Gänze übertrifft.

Es ist also dringend geboten, das tatsächlich Mögliche und Wünschenswerte vom Märchenhaften, Fantastischen und Schrecken-einflößenden zu trennen. Die FifF-Konferenz 2019 vom 22. bis 24. November in Bremen bietet dafür eine Plattform. Die Auftaktveranstaltung am Freitag findet mit zwei oder drei Vorträgen im Überseemuseum direkt neben dem Hauptbahnhof statt. Sie beginnt um 18 Uhr und endet mit einem kleinen Empfang. Am Samstag und Sonntag geht die Konferenz in der Universi-

tät Bremen weiter. Am Samstag stehen sechs oder sieben Vorträge, einige parallele zweistündige Arbeitsgruppen, die Verleihung des Weizenbaum-Studienpreises und der FifF-Bericht auf dem Programm. Der Tag klingt mit einem netten Beisammensein aus. Der Sonntag beginnt mit zwei weiteren Vorträgen, die aus aktuellem Anlass Umwelt- und Klimaschutzprobleme in die Diskussion einbeziehen sollen. Er endet mit der FifF-Mitgliederversammlung, zu der auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind. Als besonderes Highlight wird es am Freitag eine halbstündige Aufführung des Theaters der Versammlung geben.

Wir können uns auf folgende Vorträge freuen:

- *Marie-Luise Abshagen* und *Nelly Grotefendt* (Forum Umwelt und Entwicklung): Nachhaltige Digitalisierung – Wunschdenken oder Realität?
- *Capulcu*: Künstliche Intelligenz – Bereicherung oder digitalisierte Bevormundung?
- *Alexander von Gernler* (Vizepräsident der GI): Geschlossene Gesellschaft – Von der Verantwortung der Informatik
- *Marit Hansen* (Datenschutzbeauftragte von Schleswig-Holstein): Die Empfehlungen der Datenethikkommission: Bedeutung für die Informatik
- *Matthias Monroy* (Wissensarbeiter, Aktivist und Mitglied der Redaktion der Zeitschrift Bürgerrechte & Polizei/CILIP): Die Militarisierung der Festung Europa und wie europäische Rüstungskonzerne daran verdienen

- *Rainer Rehak* (Weizenbaum-Institut und FifF-Vorstand): Folgenreiche Verführung – Begriffskritik autonomer und intelligenter Systeme
- *Elke Schwarz* (Queen Mary University London): Silicon Valley zieht in den Krieg: KI, autonome Waffen und politisch-moralische Verkümmern
- *Bernhard Stoevesandt* (Scientists for Future): Wird KI die Welt retten?
- *Veronika Thiel* (AlgorithmWatch): Viel Lärm um Wenig: Ethische Richtlinien in der Algorithmenentwicklung
- *Dominik Wetzel* (freier Journalist, Tübingen) und *Christoph Marischka* (Informationsstelle Militarisierung): Die Produktionsbedingungen künstlicher Intelligenz

Die FifF-Konferenz ist öffentlich und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Alle Veranstaltungsräume sind mit dem Rollstuhl über einen Fahrstuhl erreichbar. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung wird am Wochenende gegen einen Unkostenbeitrag gesorgt. Um besser planen zu können, bitten wir um unverbindliche Anmeldung unter [2019.fiffkon.de](mailto:2019.fiffkon.de).

Wir wollen auch Kinderbetreuung anbieten. Dazu ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 31. Oktober per E-Mail an [ingrid.schlagheck@fiff.de](mailto:ingrid.schlagheck@fiff.de) erforderlich.

Das Vorbereitungsteam der FifFKon2019 freut sich auf Euren Besuch.

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

### des Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF e. V.)

Wir laden fristgerecht und satzungsgemäß zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 ein. Sie findet am Sonntag, den 24. November 2019, von 12:00 bis (maximal) 15:00 Uhr statt. Adresse: Universität Bremen, Raum MZH 1090, Bibliothekstr. 5, 28359 Bremen

#### Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der Protokollführung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung, Geschäftsordnung und Wahlordnung
3. Bericht des Vorstands einschließlich Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion der Berichte
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstands
8. Neuwahl der Kassenprüfer
9. Diskussion über Ziele und Arbeit des FifF, aktuelle Themen, Verabschiedung von Stellungnahmen, Berichte aus den Regionalgruppen
10. Anträge an die Mitgliederversammlung  
*Anträge müssen schriftlich bis drei Wochen vor der Mitgliederversammlung bei der FifF-Geschäftsstelle eingegangen sein*
11. Verschiedenes

gez. Stefan Hügel  
für den Vorstand und die Geschäftsstelle des FifF